

29.12.2002

Erster Brief

Euch Kinder wollte ich nicht treffen. Im Gegenteil, ich wäre schon viel eher gegangen wenn ich euch nicht lieben würde und ich nicht der Meinung gewesen wäre (über viele Jahre) ohne mich in er Familie würde es euch viel schlechter gehen. Ich glaube jedoch es war ein Trugschluss so zu denken, denn ihr musstet ja ewig meine Unzufriedenheit und schlimmer noch, mein Unglück spüren.

Ich bin einfach soweit gewesen, dass ich selbst das allerliebste, nämlich ihr, Kinder, zurückgelassen habe. Mir selbst wäre die Lösung, dass ich mich um euch kümmere und eure Mutter aus der Familie gegangen wäre lieber gewesen. Aber leider Leben wir in einer Gesellschaft, in der Männer (Väter) grundsätzlich die Bösen sind und gefälligst für en finanziellen Unterhalt zu sorgen haben.

Wenn es irgendwie gegangen wäre, hätte ich euch großgezogen. Ich glaube schlecht wäre es euch bei mir nicht ergangen, obwohl die Mutter hätte ich euch nie ersetzen können. Mir selber tut es unendlich weh euch nicht mehr um mich zu haben. Mir fehlen eure Stimmen, eure Blicke, die kleinen Machtkämpfe mit euch, das gemeinsame Essen, Spielen, Toben, Schwimmen..... endlos würde diese Liste werden.

Selbstverständlich versucht den Kontakt zu euch zu halten, aber eure Mutter hat mir ständig ihren blanken Hass entgegengebracht wenn ich angerufen habe oder mal da war. Genau deswegen, weil ich es nicht mehr ertragen habe so behandelt zu werden, (dazu schreibe ich euch bestimmt später noch) habe ich dann irgendwann mal aufgehört mich zu melden.

Ihr werdet bestimmt andere Versionen von Mama, Oma Sophie, Tante Andrea, Haseldorf usw. gehört haben, aber diese hier ist nun mal meine. Ihr könnt mir vorwerfen nicht genug um euch gekümmert zu haben, aber die Ehe mit eurer Mutter, diese Merkwürdige Beziehung, Mama – Oma – Andrea, dieses ganze Lügen – und Verschweige Gebäude hat mir einfach zu viel Kraft gekostet.

Ich bin einfach unter der ganzen Verantwortung und Sorge und zerbrochen. Hinzu kommt noch, dass ich das Gefühl hatte, dass eure Mutter mich nie geliebt hat. Ich hatte einfach nur zu funktionieren, immer zur Verfügung zu stehen, zu versorgen, perfekter Ehemann und guter Vater zu sein. Die einzige Liebe, die ich in den letzten Jahren erfahren habe, war die, die ihr mir gegeben habt.

Eure Liebe hat mich die letzten Jahre hochgehalten. Es tut mir Leid, dass ich euch so weh getan habe, aber ich habe mich von eurer Mutter getrennt, niemals von euch.

In Liebe euch, eurer Vater.